

AUS MÜHLHAUSENS GEMEINDERAT

Mühlhausen. Rund 914 Euro sind im vergangenen Jahr der Gemeinde Mühlhausen **gespendet** worden. Die größten Beträge steuerten das Albwerk in Geislingen (700 Euro) und die Weimper und Baumann GmbH aus Wiesensteig bei (150 Euro). Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen, dass die Gemeindeverwaltung das Geld annehmen darf.

■ **Der Obst- und Gartenbauverein** Mühlhausen hat Bürgermeister Bernd Schaefer jetzt den Überschuss des Kuckucksfestes im vergangenen Jahr als Spende überreicht. Das Geld wird zusammen mit einer Spende des Nußbaum-Verlags zum Kauf von Spielmaterial für die Mittagsbetreuung verwendet – konkret für Stapelbecher zum Schnellstapeln („Speed Stacking“).

■ Bereits im Haushaltsplan für das vergangene Jahr hatte Kämmerer Eugen Gutbrod 4000 Euro für eine **Reinigungsmaschine** bereitgestellt, die in der Gemeindehalle zum Einsatz kommt. Da lief die alte aber noch. Erst kurz nach Neujahr

hat das gute Stück endgültig seinen Dienst versagt: Es gibt keine Ersatzteile mehr, die Herstellerfirma ist ohnehin schon längst erloschen – „nicht reparabel“, musste Bürgermeister Schaefer dem Gemeinderat verkünden. Das Gremium folgte seinem Rat, eine neue Reinigungsmaschine (nun von der Marke „Columbus“) direkt beim Hersteller und daher mit 1,5 Prozent Skonto zu bestellen, einstimmig. Der Preis beträgt 2340 Euro.

■ In der Bürgerfragestunde bekräftigte der Bürgermeister, dass auf die Außenrenovierung der „**Alten Molke**“ im Ortsteil Eselhöfe (wir berichteten) eine umfassende Innensanierung folgen wird, sobald sich die finanzielle Lage der Gemeinde gebessert hat. Das könne durchaus schon 2012 sein. Die Innensanierung wiederum werde unabhängig davon gemacht, ob es hinter dem Haus eine Grillstelle geben wird oder nicht. Die „Alte Molke“ könnte zur Anlaufstelle für Natur-Exkursionen im Bereich der Eselhöfe und der Todsburger Höhle ausgebaut werden. hay